

Inhalt

Danksagung | 7

Einleitung | 9

Thema und Fragestellung.

Eine humanistische Beziehungsgeschichte | 9

Forschungsstand. Posthumanistische Vorsätze | 17

Quellenkorpus und Methodik. Kleine Tiergeschichten | 23

1. DAS NÜTZLICHE HAUSTIER. EINE MODERNE VERQUICKUNG

Einleitungsargument.

Mehrdimensionale Mensch-Nutztier-Beziehungen | 29

Kleinnutztierhaltung im häuslichen Umfeld | 37

Selbstversorgung und die industrielle »Verhäuslichung« der Kleinnutztiere | 50

Der Wert des eigenen Nutzters in der eigenen Wirtschaft | 59

»Zartes Fleisch, sanftes Naturell«. Das Nutzpartnertier | 70

Zukunftsvisionen intensivierter Kleinnutztierhaltung | 74

Große Wirtschaft mit kleinen Tieren. »Enthäuslichung«, Entprivatisierung und Quälerei | 83

Unerfüllte Visionen, die Hartnäckigkeit des Haushaltes

und intensivierte Mensch-Kleinnutztier-Partnerschaftlichkeit | 94

Zusammenfassung | 113

2. DAS KONTROLIERTE HAUSTIER. DER BEITRAG DER BEHÖRDEN

Einleitungsargument. Gouvernementalität und Haustierhaltung im Kaiserreich | 115

Am Anfang war die Wut. Tollwut und die Politisierung der Hunde | 122

Aufforderung zur Pflege und Aufsicht. Behörden und Halter im Gleichschritt | 128

Tötung, Sperre und Maulkorbzwang zwischen Liberalisierung und »Pasteurisierung« | 134

Steuer, Zeichen, Annäherung. Gemeindeintegration und personalisierte Hundehaltung 142
»Schlechte« Hundehaltung und klassenspezifische Hundeliebe 149
Die Grenzen der Hundepolitik. Wirkungslosigkeit, Ungehorsam und Widerstand 153
Zusammenfassung 169

3. DAS WILDE HAUSTIER. DOMESTIKATION IM ALLTAG

Einleitungsargument. Domestikation und Wildnis in der modernen Haustierhaltung? 171
Tiere fangen. Private Wissenschaftspopularisierung und häusliche Wildnisbildung 181
Kindliches Fangen. Kinder als Wildtierliebhaber 193
Natur einrichten. Die Erzeugung von Wildtierhabitaten in der bürgerlichen Wohnung 200
Die Bändigung und Förderung von wildem Verhalten. Behandlung zwischen Nähe und Fremdheit 211
Ökologische Praktiken der Entfremdung. Vogelschutz und Entdomestikation 234
Vogelschutz und Katze. Ein umkämpfter Haustierstatus zwischen radikaler Domestikation und tolerierter Halbwildheit 252
Zusammenfassung 266

4. DAS RASSIFIZIERTE HAUSTIER. HUNDEZUCHT UND -INKLUSION

Einleitungsargument. Humanimalischer Rassismus und haustierliche Integration 269
Zeitreise zu einer besser organisierten Gesellschaft. Rassehundezucht als Nostalgie 274
Die Wiederauferstehung einer rassischen Vergangenheit 278
Edle Hunde unter adliger Autorität. Der soziale Hintergrund und die organisatorische Struktur der Rassehundezucht 289
Abstammung vor Körper. Hundezucht als praktische Genealogie 311
Positive »Eugenik«. Die Zucht einer veredelten Rassehundebewölkerung 319
Vorzügliche Freunde. Rassehunde als Partner 332
Zusammenfassung 343

Schlussbemerkung. Viele verschlungene Pfade zur Haustierhaltung | 347

Quellen- und Literaturverzeichnis | 353